

**Leserzuschriften zum Buch Dümpelfeld – Lissendorf – Jünkerath, 2012, 272 Seiten, über 300 Abbildungen, z.T. in Farbe, Preis: 29,50 EUR**

**Leserzuschrift vom 30.09.2012**

Kompliment für diese Buch mit Gruß an den Autor. Große Klasse! Solch ein Buch wünscht man sich über jede stillgelegte Eifelbahnstrecke einschließlich des Hohen Venns mit den stillgelegten Belgischen Bahnen. Ich hoffe das ist geplant. Sie haben doch eine wunderbare Strecke vor der Haustür gehabt, die ich leider nicht mehr befahren konnte, sondern nur vom Auto aus kenne ich denke hier an Jünkerath-Hallschlag-Losheimergraben. Leider, leider hat man ja schnellsten vollendete Tatsachen geschaffen und die Infrastruktur herausgerissen - was hätte man alles hier noch machen können im Gleichklang mit den belgischen Strecken.....

Beste Grüße

**Leserzuschrift vom 01.10.2012**

Hallo Herr Jehnen,

letzte Woche habe ich Ihr Buch erhalten und wollte Ihnen nur kurz die Rückmeldung geben, dass ich von dem Buch begeistert bin. Man kann die Entstehung der Strecke und die geschichtliche Entwicklung gut nachvollziehen. Zwischen damals und heute besteht ein unvorstellbarer Kontrast. Auch die Formulierungen sind lebhaft, nicht wissenschaftlich überfrachtet und geben dennoch die notwendigen Informationen. Das Buch hebt sich deutlich von einem Bildband ab.

Die Texte im Zusammenspiel mit den Bildern haben es geschafft, mich - soweit heute möglich - gedanklich in die damalige Zeit schweifen zu lassen.

Viele Grüße

**Leserzuschrift vom 03.10.2012**

Sehr geehrter Herr Jehnen,

Ihr Buch "100 Jahre Dümpelfeld - Lissendorf - Jünkerath" habe ich zwar noch nicht ganz gelesen, aber das ist ein wunderbares Werk geworden. Die viele Mühe, die Sie und Ihre Mithelfer sich gemacht haben, hat sich wirklich gelohnt. Es ist in der Tat spannend, das Schicksal einer Eisenbahnstrecke zu erfahren, die im Grunde nur zu dem Zweck gebaut worden ist, dem preußischen Generalstab eine weitere Aufmarschlinie Richtung Westen zu verschaffen.

Leider konnte sie nur in den beiden Kriegen ihre Leistungsfähigkeit beweisen; in Friedenszeiten war ihr das nicht vergönnt. Schade, dass es sie nicht mehr gibt.

Mit freundlichen Grüßen

**Leserzuschrift vom 05.10.2012**

Sehr geehrter Herr Jehnen,

obwohl ich nicht zu den wirklichen Eisenbahn-Fans gehöre, möchte ich Ihnen eine kurze Rückmeldung zu Ihrem Buch geben. Gekauft habe ich es, weil wir ein Haus in Lissendorf haben.

Mir gefällt sehr gut, dass das Buch von mir als Laien gut zu lesen ist. Fachbegriffe sind natürlich zum Teil notwendig, erklären sich aber häufig aus dem Zusammenhang. Zum eisenbahnerischen Inhalt kann ich mich nicht weiter äußern; für mich war der Anfang am interessantesten, wo Sie die Planung in einen größeren Zusammenhang gestellt haben. Und natürlich die Bilder.

Ganz besonders haben mir die Ausstattung des Buches und die sprachliche Qualität gefallen.

Mir gefällt, dass Sie Farbdruck auf hochwertigem Papier gewählt haben, das Buch mit Faden haben binden lassen und dann noch als Hardcover haben verarbeiten lassen. Ich glaube, der Preis ist dafür sogar als günstig zu bezeichnen.

Sprachlich haben Sie und Ihre Korrekturleser ein tolles Ergebnis erreicht. Ich ärgere mich oft über nachlässige Formulierungen oder sogar Fehler in Büchern oder Zeitungen. Sie haben das prima gemacht!

Ich habe in einem Bereich, der mich privat interessiert, auch schon ein Buch veröffentlicht und habe eine lebhaftere Vorstellung von der unendlichen Arbeit an Ihrem Buch.

Herzlichen Dank dafür und viele Grüße